

Schützablättle

Das Neueste um die Feuerstutzenschützen Kammeltal

Juli und August 2021



Jahrgang 21

Ausgabe 4

Liebe

Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

eine, für sehr viele
vermutlich sogar für alle
Vereine jeglicher Art,
schwierige Zeit liegt nun
hoffentlich nach fast 1 ½
Jahren dauernde
Durststrecke hinter uns
bzw. scheint sich dem
Ende zu nähern. Leider
wurden auch wir
gezwungen auf sämtliche
Sport-, Vereins- und
öffentliche
Veranstaltungen zu
verzichten was nicht ganz
einfach war. So fielen
nach einander in
sportlicher Hinsicht die
Rundenwettkämpfe aus,
Übungsabende mussten
abgesagt, Vorstandschafft-
Mitgliederversammlungen
und Vereins- wie auch
öffentliche

Veranstaltungen durften
nicht abgehalten werden.
Zwar warnen die
verantwortlichen
Politiker, die öffentlichen
Medien sowie diverse
Virologen und sonstige,
selbsternannte Fachleute
vor weiteren Ausbrüchen
dieser Viruserkrankung
aber m. E. wäre es auch
einmal an der Zeit der
Bevölkerung Mut zu
machen und positive
Zeichen zu setzen.

Danken möchte ich Euch,
dass Ihr uns über die Zeit
die Treue gehalten habt
und mit uns in eine
glückliche Zukunft gehen
wollt,

moint dr Hias



Einladung

Zur diesjährigen **Generalversammlung** laden wir hiermit alle Mitglieder der
Feuerstutzenschützen 2000 Kammeltal recht herzlich ein.

Wann:

Am Sonntag den 18. Juli 2021 um 14.00 Uhr

Wo:

Bei schlechtem Wetter im Foyer der Teilhauptschule
in Wettenhausen

bei gutem Wetter im Garten unserer 1. Schützenmeisterin
in Goldbach am Lohberg 3.

- | | |
|---------|--|
| TOP 1: | Begrüßung durch den 2. Schützenmeister |
| TOP 2: | Totenehrung |
| TOP 3: | Begrüßung durch die 1. Schützenmeisterin |
| TOP 4: | Grußworte durch den Vertreter des Gaues |
| TOP 5: | Grußworte des 1. Bürgermeisters |
| TOP 6: | Kurzer Abriss der letzten 1 ½ Jahre durch die 1. Schtz. m. |
| TOP 7: | Ehrungen |
| TOP 8: | Entlastung der gesamten Vorstandschaft |
| TOP 9: | Neuwahlen |
| TOP 10: | Aussichten und Vorhaben in der Zukunft |

Die Veranstaltung findet selbstverständlich im Rahmen der dann gültigen Corona
Maßnahmen statt. Maskenpflicht und Einhaltung der Abstände sind
vorgeschrieben.

Um möglichst vollzähligen und pünktlichen Besuch bittet die Vorstandschaft.

Tracht wäre sehr schön und wünschenswert!

Einen wunderschönen erholsamen Urlaub

wünscht die Vorstandschaft



und kommt wieder gut zurück nach Hause

Wir haben Geburtstag im Mai und Juni

- 13.07. Bernd Eberhard
Edwin Hummel
14.07. Johann Leistner
17.07. Günter Buchholz
23.07. Claus Jürgen Dietrich
26.07. Wolfgang Lamm
28.07. Günter Schulz
Christian Kreuzer
05.08. Maximilian Wick
09.08. Samuel Kares
10.08. Annalena Wick
12.08. Sabrina Beer
13.08. Tobias Stammler



Es gratulieren die Schützinnen und Schützen der FSS!

Immer auf dem neuesten Stand im Internet unter www.feuerstutzenschuetzen.de

**Wöchentliches Training
Luftdruckwaffen immer am Freitag ab
19:00 Uhr im Schützenheim in
Ichenhausen!**



Ausgenommen die Ferienzeiten!

**Jeden 2. Mittwoch im Monat ab
19.00 Uhr Training für
KK und GK Pistole
im Schützenheim in
Leipheim**



**Jeden Samstag im Monat, nach
Verabredung, ab 14.00 Uhr,
Möglichkeit
zum Vorderladergewehrschießen
im Schützenheim in Leipheim**



**Bogenschießen nach
Vereinbarung und jeweiliger
Wetterlage jeden
Mittwoch ab 15.00 Uhr
auf dem Bogenplatz
in Wetttenhausen.**

**Ebbes zom lacha ausam Schwaubaländle**

Die Amerikaner haben einen neuen extrem dünnen Draht erfunden. Leider sind sie aber nicht in der Lage auszumessen, wie dünn er ist, weil sie kein entsprechendes Messgerät besitzen.



Daher schicken sie ein Muster nach China, die sind ja schließlich Experten für kleine Dinge.

Als das Paket mit dem Draht nach vier Wochen zurück kommt, ist ein Brief beigelegt, in dem steht, dass es ihnen auch nicht möglich war den Draht zu vermessen.

Also schicken sie ein weiteres Muster nach England, mit der Bitte den Draht zu vermessen. Nach weiteren vier Wochen kommt der Draht erneut zurück. Und auch die Engländer legen einen Brief bei, dass es ihnen nicht möglich war den Draht auszumessen.

In einem letzten verzweifelten Versuch senden die Amerikaner noch ein Muster des Drahts nach Stuttgart, denn die Schwaben sind berühmt dafür, alle Probleme dieser Welt mit Leichtigkeit zu bewältigen.

Eine halbe Stunde nachdem das Paket angekommen war, ruft ein Schwabe in Amerika an und fragt:

“Also, vrmessa ham mrn. Was solle mr etzat domit macha? A Loch durch bora oder a Gwend nauff schneida?”

Hinweis!

Wir weisen darauf hin, dass alle Mitglieder der Feuerstutzenschützen Kammertal Personen des Öffentlichen Interesses sind und mit der Veröffentlichung von Namen, Daten und Bildern, die im Zuge von öffentlichen wie auch Vereins internen Veranstaltungen desselben stehen, einverstanden sind.

Wir freuen uns mit unseren Mitgliedern

Isabel Dassow und Konstantin Ditz

zur Geburt Ihrer zweiten Tochter

Linda Nadine
am 23. Mai 2021



Es gratulieren die Kameradinnen und Kameraden der
Feuerstutzenschützen 2000 Kammertal e.V.

Da das Schützenheim in Ichenhausen (Luftdruckwaffen) auf Grund der Coronazeiten leider noch nicht gänzlich umgebaut ist, können ein Luftdruckwaffenschießen sowie Vereinsveranstaltungen zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht stattfinden.

Nach Wiedereröffnung und beginn des Trainingsbetriebes ergeht sofortige Bekanntmachung an alle Mitglieder!



~ Schützablättele ~

Die Seite für Brauchtum, Leben, Kultur und Traditionen

Heuert und Auehst 2021 - Seite 3 -



Kleinode unserer bayerisch-schwäbischen Heimat

Heute:

Die Harburg in Harburg

Lkr. Donau-Ries

(Quelle und Bild „Bayern im Web“)

Die Harburg an der Romantischen Straße zählt zu den größten, ältesten und besten erhaltenen Burganlagen Süddeutschlands. Sie thront über der gleichnamigen Stadt Harburg und der Wörnitz. Die Geschichte der Harburg reicht nachweislich zurück bis in das Jahr 1150 – in eine Zeit also, deren Lebensformen sich von der heutigen in vielerlei Hinsicht unterscheiden. Und doch ist auf der Harburg ein Stück dieser vergangenen Epochen erhalten geblieben. Ein Rundgang durch die einst staufische Reichsburg gibt heute noch eindrucksvoll Einblicke in eine längst vergangene Zeit. Mit Ihrem Eintritt können Sie den unteren und oberen Burghof, die Zinnfiguren- und Gobelinausstellung, das obere Burgtor mit Fallgitter, die Burgvogtei mit Zeitstrahl, die Aussichtsplattform, das Unholdenloch, die Schlosskirche und den Burggarten besichtigen. Im Rahmen einer Führung tauchen Sie ein in das Leben der Grafen und Fürsten. Dabei gelangen Sie über den Wasserturm auf den Wehgang. Vorbei an zahlreichen Türmen und Erkern erhalten Sie durch die Schießscharten und „Holzaugen“ einen grandiosen Blick in die Umgebung und gelangen zum Gerichtssaal.

Der Diebsturm beeindruckt mit seinem Verlies und über den Faulturm kommen Sie in den prachtvollen Fürstensaal. Das Speise- und Jagdzimmer runden die Führung ab. Seit dem Jahr 2000 ist die Harburg im Besitz und Eigentum der Gemeinnützigen Fürst zu Oettingen-Wallerstein Kulturstiftung. Zweck der Stiftung ist die Erhaltung der Burganlage für die Zukunft. So wurde beispielsweise der prächtige Saalbau umfangreich renoviert und die Ausstattung so gestaltet, dass diese modernen Ansprüchen entspricht. Für private Feste, Tagungen und Firmenveranstaltungen können unterschiedliche Räumlichkeiten angemietet werden.

Zur Burganlage gehört auch die Burgschenke mit Hotel. Hier besteht die Möglichkeit in dieser einzigartigen Anlage zu übernachten oder sich in gemütlicher Atmosphäre zu stärken.

Für die weitere Reise kann man sich in gemütliche Atmosphäre in Räumlichkeiten mit mittelalterlichem Ambiente in der Burgschenke stärken.

Geeignet für einen gemütlichen ruhigen Familienausflug!



**„Es hängt von Euch ab, ob ihr das Ende sein wollt.
Bedenkt, dass ihr die letzten seid,
in deren Gewalt die große Veränderung steht.“**

Johann Gottlieb Fichte, *19.05.1762 *29.01.1814
Deutscher Erzieher und Philosoph

Glaube und Brauchtum im August

(Quelle Bauernkalender 2021)

Ernting oder Erntemond sind alte Bezeichnungen für den Monat August, die darüber Auskunft geben, was im Mittelpunkt der bäuerlichen Arbeit stand. War die Ernte glücklich eingebracht – meist um den 24. August (Bartholomäus) herum – gab es auf den Höfen ein üppiges Festmahl mit den Knechten und Mägden und allen, die mitgeholfen hatten. Sichelleg oder Sichelhenk hieß dieses Fest. Es gab Fleisch, Kraut Kartoffeln und Knödel, dazu das gute Arntbier (Erntebier) sowie Schmalzgebackenes. Wenn alle satt und nicht selten leicht angetrunken waren, wurde musiziert und getanzt. Endlich war die harte Arbeit vorbei, und man konnte sich endlich wieder ein Vergnügen gönnen.

Nur für einen einzigen kirchlichen Festtag hatte man sich während der schweren Erntearbeit Zeit genommen: Mit feierlichen Hochämtern und Prozessionen wird am 15. August traditionell die Himmelfahrt der Mutter Gottes gefeiert. Frauen und Mädchen binden Kräuterbuschen mit heilkräftigen Pflanzen und lassen sie in der Kirche weihen. Um Mariä Himmelfahrt herum sollen nämlich Kräuter und Blumen in der Natur am schönsten blühen und auch am heilkräftigsten sein. Nach der Weihe wurden die Buschen getrocknet und aufbewahrt und kamen dann später bei Bedarf als Heilkräuter zum Einsatz.

Als Ursprung des Feiertages Mariä Himmelfahrt gilt ein Marienfest, das im 5. Jahrhundert von dem Kirchenlehrer Kyrril I. von Alexandria eingeführt wurde. Dieser legte auch das Datum des Feiertages, den 15. August, fest.

Im Jahre 431 wurde Maria der Titel „Gebälerin Gottes“ zuerkannt. Im späten 6. Jahrhundert bestimmte der oströmische Kaiser Maurikos die Verbindlichkeit des Festes.

Ab dem 7. Jahrhundert feierte auch die Westkirche das Marienfest. In Deutschland führte man diesen Feiertag im Jahre 813 ein. In der heutigen Zeit wird das Fest vorwiegend in katholischen und orthodoxen Ländern gefeiert.





= Schützablättele =

Schießsport - Tricks - Tipps
Interessantes und Sonstiges

Juli und August 2021 – Seite 4 -



Waffenrecht: Empfehlungen der Bundesrats- Ausschüsse- Schlimmer geht immer

DSB Newsletter 23/2021

Eine „Verschlimmbesserung“ ist die Forderung, dass zukünftig der Sachbearbeiter der Waffenbehörde den Antragsteller einer Waffenerlaubnis ohne Grund auffordern kann, vorstellig zu werden, und diesen in wenigen Minuten psychologisch begutachten und einschätzen zu können. Der Druck auf den Sachbearbeiter, der diese fachliche Kompetenz gar nicht haben kann, steigt immens, dass subjektive Empfinden entscheidet über Ablehnung oder Zustimmung. Besonders kritisch in den Bundesratsempfehlungen ist die Empfehlung, dass die Eignung durch den Antragsteller bei Erstantragsstellung und bei jeder Verlängerung durch ein amtsärztliches, ärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis auf Kosten der betroffenen Person zu belegen ist, administrativen Mehrbelastung für Sportschützinnen und Sportschützen kommen würde.

Waffenrecht: Neuer Gesetzentwurf zunächst vom Tisch

Deutscher Schützenbund Newsletter 27/2021 v. 07.06.2021

Am 10. Mai hatte die Bundesregierung kurzfristig und völlig überraschend einen Gesetzentwurf „zur Verbesserung waffenrechtlicher Personenüberprüfungen“ vorgelegt, diesen nun aber - zumindest für diese Legislaturperiode - zurückgezogen.

Der Gesetzentwurf hätte eine weitere erhebliche Waffenrechtsverschärfung bedeutet und war dementsprechend deutlich vom Deutschen Schützenbund kritisiert worden. Nach dem Referenten-, dem Kabinettsentwurf, der Stellungnahmen der zuständigen Bundesratsausschüsse und zuletzt auch des Bundesrats selbst waren wir bereits vor einigen Tagen von gut unterrichteten Quellen in Berlin informiert worden, dass auch aufgrund des Drucks des DSB und weiterer Interessenverbände nach intensiver Diskussion innerhalb der Regierungsfractionen vereinbart wurde, den Gesetzentwurf in dieser Legislaturperiode nicht weiter voranzutreiben.

Inhaltliche Kernpunkte des Entwurfs, die von den verschiedenen Institutionen im Gesetzgebungsverfahren zum Teil sehr unterschiedlich bewertet wurden und die teilweise sogar grundrechtsrelevant sind, waren sicherlich die verpflichtende Regelabfrage der Waffenbehörde an die Gesundheitsämter und die damit einhergehende Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht, die Nachberichtspflicht sowie die Mitteilungspflichten anderer Behörden. Die Stellungnahmen und Pressemeldungen des DSB finden Sie über die Links unten.

Der für die vom Bundeskabinett zur Rechtfertigung herangezogene Fall Hanau zeigt gerade, dass nicht ein Mangel an Informationen das Problem war, sondern die fehlende Verarbeitung lange bekannter Informationen über psychische Auffälligkeiten und Straftaten des späteren Täters. Dennoch sollte mit dem Gesetzesentwurf ein neues Waffengesetz, das nicht einen einzigen Kriminellen oder Extremisten abgehalten hätte, dafür aber Hunderttausende gesetzestreuer Sportschützinnen und Sportschützen diskriminiert und ihnen fundamentale Grundrechte entzogen hätte, im „Hauruck-Verfahren“ durch die gesetzgebenden Gremien gepeitscht werden. Dass dies nun mit vereinten Kräften, mit vielen Gesprächen mit den politisch Verantwortlichen in Berlin verhindert werden konnte, ist sicherlich erfreulich. Nichtsdestotrotz werden wir die Entwicklungen im Bereich des Waffenrechts weiterhin sehr aufmerksam verfolgen und uns auf den verschiedenen politischen Ebenen mit Nachdruck für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen.

Bilder der Vergangenheit



Sommerfest 2014



Die neue Vorstandschaft 2012
mit GSM Ludwig Kreuzer und Peter Bühler (links)



Lukas und Hannes